

Jahrgangskunst

Luxemburgische Fotografie und Malerei auf Weinetiketten

LUXEMBURG Auf Weinetiketten wird oftmals mehr gedruckt als nur die Angaben zur Weinsorte und ihrer Herkunft. Zum Beispiel Lyrik oder Kunst. Kultstatus und Sammlerwert haben mittlerweile die Weinsorten der „Art et Vin“-Reihe der Vinmoselle, die seit 1987 die Crus der luxemburgischen Mosel mit den Arbeiten nationaler Künstler kombiniert. Die Kunstschaffenden genießen bei der Auswahl der Motive künstlerische Freiheit, die Arbeiten können, müssen aber keinen Bezug zum Wein oder zur Weinproduktion aufweisen. Kunstfotograf Raymond Erbs hat aber bewusst für seinen „Art et Vin“-Beitrag Objekte fotografiert, die symbolisch für die Weinregion und das Winzertum stehen: Trauben, Rebenruten oder Arbeitsutensilien, die in den Weinbergen und den Kellereien zum Einsatz kommen.

Auf einige dieser Gegenstände sei er im Weinmuseum in Ehnen gestoßen, erinnert sich der Fotograf zurück und unterstreicht, dass er nicht lange gezögert habe, um seine Zusage zum Projekt zu erteilen, als die Vinsmoselle an ihn



herangetreten ist. Ihn habe es gefreut, dass die „Art et Vin“-Geschenkbbox neben den Flaschen mit den Spezialetiketten auch eine Publikation enthielt, in der auf sein Werk eingegangen wurde.

Typisch luxemburgisch

Sein Fotografenkollege Raymond Clement konnte für die 2012er Auflage der Reihe gewonnen werden, nachdem er bereits einige „Art et Vin“-Boxen für die Vinmoselle abgelichtet hatte. Seine Etiketten sollten möglichst plakativ sein, erklärt der bekannte luxemburgische Natur- und Jazzfotograf, „ein bisschen figurativ, ein bisschen abstrakt“. Die Motive auf den Etiketten lassen sich auf den ersten Blick nicht als typische luxemburgische erkennen; Clement präzisiert jedoch, dass er die Bilder in Luxemburg geknipst hat.

Armand Strainchamps gestaltete 1992 die „Art et Vin“-Edition; heute, über zwanzig Jahre später, spricht er nach wie vor von einem „sehr spannenden Projekt“. Span-



Raymond Erbs-Edition aus dem Jahre 1997

Fotos: Vinsmoselle

nend, weil es das erste Mal gewesen ist, dass er überhaupt Bilder gemalt hat, die später auf ein Etikett gedruckt wurden. Bevor er anfang an den Bildern zu arbeiten, habe er sich erst einmal gefragt, wie er das wohl hin-

bekommen würde; die sein einfach nur spannend gewesen. Aktueller „Art et Vin“-Künstler ist Kevin Brandy; seine Flaschenbox kam Anfang dieses Jahres auf den Markt. PAV